

Beliebte Fragen zur Moeller Technik ...

- Ich muß doch trotzdem den Finger mit den Stöcken irgendwie "antreiben", oder?
Eigentlich nicht. Der Hauptmotor dieser Technik ist die wellenförmige Bewegung, die Finger haben lediglich eine Art Kontrollfunktion. Die Moeller-Technik ist dennoch aber kein Ersatz für bestimmte Funktionen der Finger.
- Das funktioniert doch nur auf einem Instrument mit genügend Rebound, oder? Das geht eigentlich doch nur auf der Snare?
Nein. Im Grunde sollte es auf jedem Instrument funktionieren – auch wenn das Tom z.B. so tief gestimmt ist, daß es nur einen einzigen Rebound des Stockes vom Fell gibt. Auch das Einbeziehen des ganzen Sets ist ohne weiteres möglich.
- Gibt es auch Aspekte der Moeller Technik, die nichts mit der Moeller Whip zu tun haben?
Ja. Die Moeller Whip ist nur ein Bestandteil – wenn auch der wesentliche.
- Die Moeller Technik taugt doch wahrscheinlich gar nicht für moderne Musikstile von heute? Brauche ich das wirklich?
Gerade für alle Stile bei denen es "zur Sache" geht ist die Moeller Technik extrem geeignet, da sie verschleißfreies, ausdauerndes und entspanntes Spiel auch bei hohem Lautstärkepegel besonders begünstigt. Sie ermöglicht ebenso das Verbinden von unbetonten Schlägen mit Akzenten sowie das Automatisieren von Patterns mit Akzentstruktur.

„Beliebte Fehler“

- Der Stock wird zu fest gehalten und kann nicht frei agieren (das unselige Dogma von Daumen und Zeigefinger als einzig mögliche Sstockhaltung ...)
- Die Stockposition ermöglicht nicht die flüssige Wellenbewegung (das unselige Dogma "der Stock muß eine gerade Verlängerung blabla ...")
- Die Wellenbewegung selbst ist zu extrem, das Handgelenk zu stark gebeugt (der klassische "Moeller Error" ...)
- Die Aufwärtsbewegung von Unterarm und Handgelenk setzt zu früh ein.
- Muskulatur in Schulter, Ellbogen, Unterarm und Handgelenk ist nicht locker und entspannt.
- Das Handgelenk ist auch bei den Taps gebeugt und nicht gerade; die Hand bleibt nach dem durch den Downstroke erzeugten Akzent nicht "unten" sondern strebt sofort nach dem Fellkontakt wieder nach oben.